

Zweitakt Öl beimischen??

Beitrag von „PoldyA4“ vom 4. Juni 2008 um 22:39

Ich habe in mehreren Foren öfters Beiträge gelesen, wo empfohlen wird dem Diesel beim tanken 2T Öl beizumischen (ca. 1:200).

Dadurch soll die Schierung der Pumpen und Einspritzanlage verbessert werden 🤖

Habt Ihr damit Erfahrungen und hat das jemand beim T R5 schon probiert oder ist davon abzuraten 🤖

Ich möchte meinem T ja nur das beste tun 🤖

Beitrag von „FrankS“ vom 4. Juni 2008 um 23:40

Es soll ja auch Leute geben, die Füllen Stickstoff in die Reifen, weil es besser abrollt und sanfter federt. Ich halte von solchen Extras jedenfalls nichts, selbst wenn es einen kleinen Vorteil bringen würde, es wäre mir den zusätzlichen Aufwand nicht wert.

Gruß

Frank

Beitrag von „Bernd S“ vom 5. Juni 2008 um 06:25

Ich habe das an meinem ex- Bmw 530D auch praktiziert, und war der Meinung, daß er damit tatsächlich ruhiger läuft.

Was allerdings der T damit macht, weiß ich nicht, und ich werde das wohl auch nicht ausprobieren, da ich mir nicht sicher bin, ob der DPF das verträgt.

Könnte mir allerdings vorstellen, daß der Filter schneller "zu" ist.....

Beitrag von „owolter“ vom 5. Juni 2008 um 10:42

[Zitat von FrankS](#)

Es soll ja auch Leute geben, die Füllen Stickstoff in die Reifen, weil es besser abrollt und sanfter federt. Ich halte von solchen Extras jedenfalls nichts, selbst wenn es einen kleinen Vorteil bringen würde, es wäre mir den zusätzlichen Aufwand nicht wert.

Gruß

Frank

Es gibt auch Leute die Schrauben sich Magneten an die Kraftstoffleitungen und sind der Meinung der Motor verbraucht weniger Sprit. 🤖

Beitrag von „PoldyA4“ vom 5. Juni 2008 um 22:59

Ok. Also lassen wir es lieber 🤖

Gans sicher das es nichts bringt, bin ich mir aber doch nicht. Hier ein Link zum Mega Beitrag mit 142 Seiten

<http://www.motor-talk.de/forum/2-takt-o...ff-t623039.html>

Hört sich teilweise logisch an.

Jedenfalls logischer als Magneten an der Spritleitung 🙄

Beitrag von „Pferdefreund“ vom 4. Juni 2012 um 07:41

Hallo zusammen,

die Sache scheint doch einiges zu bringen ! Der Azubi hat unseren Ford Transit Connect 1,8TDCI mit 235 TKM hoch/lang mit Super getankt. Ist ihm aber aufgefallen. Leider hat er beim zurückrollen an der Tanke auf ein ruhiges Plätzchen die Zündung angemacht. Also habe ich die

Werkstatt auf dem Gelände baufragt, den Wagen abzuschleppen und leerzupumpen. Unter Last rappelt die Maschine, als wenn einer Nusschalen in einem Glas schüttelt, das kenne ich aber auch seit 2 Jahren nicht anders. Es muss irgendeine Resonanzfrequenz sein. Da es weder die beiden Riementriebe noch die Unterdruckpumpe ist, haben wir im Hinblick auf die Laufleistung und den Gesamtzustand beschlossen, den Ford weiterzufahren, bis er die AU (ohne DPF, gelbe Plakette) nicht mehr schafft oder platzt.

Ich habe einen Kunden, der sich bei uns immer mit 2 Taktöl für seinen Opel 1,9CDTI eindeckt (mit DPF !). Daran habe ich mich erinnert und wollte die Einspritzung vor den Resten des Superbenzin mit 0,5 Liter 2Taktöl etwas schützen. Auch wenn der Wagen eigentlich fällig ist, muss mans ja nicht drauf anlegen.

Ergebnis : Verbrauch einen satten Liter runter, das Rappeln zu 50% geringer, weicherer und auch leiserer Motorlauf. Ich habe unseren Wunderwagen am WE zum Warenaustausch selbst in eine der Fillalen gefahren. Diese Strecke hat er noch nie ohne Nachtanken geschafft. Dabei sind die Bedingungen immer gleich. Auf dem Hinweg Bleifuss alles was geht, auf dem Rückweg wegen der Beladung 100-120 in ruhiger Fahrweise. Also vergleichbare Bedingungen.

Dass das 2 Taktöl keinen beginnenden Motorschaden repariert ist auch klar. Ich vermute, unser Ford war durch die jahrelange Misshandlung durch die Mitarbeiter sehr empfänglich und das Einspritzsystem durch die hohe km-Leistung stark "verschmutzt ?". Zudem sorgt der ruhigere Motorlauf dafür, dass die Resonanzfrequenz, die dieses unglaubliche Rasseln und scheppern auslöst nur noch seltener erreicht wird. Auch mein Beifahrer war völlig verdattert, dass der Ford auf einmal derart leise geworden ist. Das Grundgeräusch ist immer noch vorhanden, also hat sich am Grundproblem nichts gebessert. Es tritt nur seltener auf.

Ich würde das Zeug ja zu gerne in unseren Touareg kippen, aber aufgrund des DPF und der Piezoinjektoren sowie der Perfekt Pro Garantie werde ich das bleiben lassen. Sollte ich aber demnächst nochmal einen älteren Diesel in die Finger bekommen, werde ich das nochmal ausprobieren.

So, jetzt schlägt auf mich ein, aber ich kann 3 Zeugen aus der Firma nennen, die sich aufgrund dieses Themas nicht mehr einbekommen !

Grüße
Pferdefreund

Beitrag von „alevuz“ vom 4. Juni 2012 um 11:04

[Zitat von Pferdefreund](#)

r aufgrund des DPF und der Piezoinjektoren sowie der Perfekt Pro Garantie werde ich das bleiben lassen.

Hallo,

Ich vermute das es dem "Piezo" Teil deiner Einspritzdüsen wohl egal ist was du da vorne an der Düsennadel durchheizt (Piezo gibt es nur beim 3.0TDI oder irre ich?) bei einem Mischverhältnis von ca. 500 ml auf 100 lt. Diesel wird so manches Chiptuning dem DPF auch mehr zusetzen wie das bisschen Asche reduzierte 2 Takt Öl von Liqui (Nr.: 1189) ?

Zugegeben ich habe es auch schon mal ausprobiert (beim Golf), evt. war er in der Warmlaufphase etwas ruhiger aber viel mehr auch nicht;

Jetzt tanke ich öfters dieses BP Ultimate Zeugs, etwas ruhiger laufen die Motoren schon, der Verbrauch ist beim Golf um 0,4 Liter gesunken (wirklich nachgerechnet und über einen Winter/Sommer Zeitraum dokumentiert, jeweils ca. 14.000km) beim Touareg bilde ich mir selbiges ein aber da dort meine Fahrgewohnheiten anders (teilweise mit Hänger und dann wieder extrem lange Fernfahrten , oft in der Schweiz oä.) und auch die Fahrleistung deutlich geringer ist kann ich dies **nicht** reproduzieren und kalkulieren.....

Messbar ist jedoch die Laufruheregung der beiden Motoren nach der Verwendung des Ultimate Zeugs übere 5.000 km: Der Golf mit 2.0 BKD Motor wurde im Durchschnitt um 25% besser, 1 Zylinder war vorher bei etwa +0.9 mg/H, beim Toaureg sind alle Zylinder bei bis zu >< +- 0.6 mg/H

Ihr könnt mich verhauen oder an die Wand tackern und mich Luft trocknen lassen aber solange unterm Strich in etwa die gleichen Treibstoffkosten für mich rauskommen mache ich weiter so !

SG

Alevuz

Beitrag von „007_flo“ vom 5. Juni 2012 um 15:13

Habe mich lange mit dem Thema in diversen Foren beschäftigt, als ich meinen ersten Diesel (530D BMW) gekauft habe. Nachdem ich mittlerweile sehr viele Diesel in meiner Familie habe und auch immer das Service durchführe, kann ich von definitiv 4 Fahrzeugen (2 BMW 1 VW 1,9 TDI und 1 Toyota) folgendes berichten. Ich mache zusätzlich zum Herstellerservice alle 20tkm das AGR sauber und menge 1:100 Zweitaktöl bei. Ich fahre immer 1:100 Zweitaktöl im Diesel und meine Schwester und Mutter (BMW und Toyota) machen das auch nur vergessen sie es manchmal.

Mein subjektives Fazit:

AGR ist mit beigemengtem Öl weniger verschmutzt. Ich schließe daraus auch auf den restlichen Abgastrakt.

Das bei BMW gefürchtete Injektornageln ist bei beiden 3.0 Liter Motoren nicht aufgetreten obwohl für die Laufleistung meiner Schwester bei 220tsd eher typisch.

subjektiv ruhigerer Motorlauf- wie gesagt subjektiv ich fahre seit 45tsd mit öl und vergleiche immer mit anderen 530d.

Keine Schäden an der Hochdruckpumpe.

Kein zugesetzter DPF.

Ich suche im Moment einen v10 TDI deshalb bin ich auf das Forum gestoßen. Ich werde auf alle Fälle, sollte ich einen entsprechenden finden weiter mit Öl fahren, ich denke wenn es nicht nützt, schadet es auch nicht.

Das allerschlimmste was ich mir vorstellen kann, ist dass der DPF wirklich zu ist und dann halt ein neuer rein muss.

Viel schädlicher ist meiner Meinung nach hingegen die Beimengung von langfasrigem bio-diesel (in jedem Diesel bereits enthalten) Der killt z.B. bei den Toyotamotoren die ganzen Saughubsteuerventile den Hochdruckpumpe.

IG Florian

Beitrag von „alevuz“ vom 5. Juni 2012 um 15:41

[Zitat von 007 flo](#)

Ich suche im Moment einen v10 TDI

dass der DPF wirklich zu ist und dann halt ein neuer rein muss.

Hallo,

Jedoch ist dies keine billige Sache !

Neu und original (2 Stück beim V10) wirst du an die 3000 € dafür einplanen müssen.....

SG

Alevuz

Beitrag von „007_flo“ vom 5. Juni 2012 um 16:27

Wie gesagt ich habe keinen TReg (noch nicht ;)) ich kenne aber keinen Fall wo sich der DPF durch die Beimischung von mineralischem 2Taktöl zugesetzt hätte. Das verbrennt ascheärmer als der Diesel selbst.

Vom mitverbrannten Mortoröl ganz zu schweigen.

Beitrag von „alevuz“ vom 5. Juni 2012 um 17:14

[Zitat von 007 flo](#)

Wie gesagt ich habe keinen TReg (noch nicht ;)) ich kenne aber keinen Fall wo sich der DPF durch die Beimischung von mineralischem 2Taktöl zugesetzt hätte. Das verbrennt ascheärmer als der Diesel selbst.

Vom mitverbrannten Mortoröl ganz zu schweigen.

.... die beiden netten DPF sind sowieso nach jeweils 120Tkm fällig !!

SG

Alevuz

Beitrag von „007_flo“ vom 5. Juni 2012 um 17:54

Das habe ich bereits mit schrecken gelesen. kriegt man die ohne Ausbau des Motors raus? ich hoffe jetzt einmal ja.

Hat schon wer probiert die Übernacht in verdünnte Schwefelsäure zu legen um den Kohlenstoff aufzuösen?

Vielmehr ist auch in den angebotenen reinigern nicht drinnen.

Beitrag von „alevuz“ vom 6. Juni 2012 um 13:16

Zitat von 007 flo

Das habe ich bereits mit schrecken gelesen. kriegt man die ohne Ausbau des Motors raus? ich hoffe jetzt einmal ja.

Hat schon wer probiert die Übernacht in verdünnte Schwefelsäure zu legen um den Kohlenstoff aufzuösen?

Vielmehr ist auch in den angebotenen reinigern nicht drinnen.

Hallo,

Die DPF's bekommst du schon ohne Motorausbau raus, hängen ja fast unten dran, die Sonden dafür bekommst du normalerweise nicht ohne Motorausbau und ATM Ausbau gewechselt..... machen auch des öfteren Probleme !

Ob das Einlegen in H2SO4 reicht? Bei Firmen die die DPF regenerieren werden die auch noch über Stunden erhitzt und dadurch freigebrannt !

Ob sich der ganze Aufwand lohnt wirst du dann bei Wiederverkauf merken, denn ich würde so ein Fzg NIE ohne lückenloses Serviceheft (bedeutet in diesem Fall Originalteile) kaufen da das Risiko speziell bei dem Motor zu groß ist.

Damit haben schon einige vieles kaputt bekommen (durchgebrannte Kolbenböden etc.) !

SG

Alevuz

Beitrag von „007 flo“ vom 6. Juni 2012 um 15:30

Zitat von alevuz

Ob sich der ganze Aufwand lohnt wirst du dann bei Wiederverkauf merken, denn ich würde so ein Fzg NIE ohne lückenloses Serviceheft (bedeutet in diesem Fall Originalteile) kaufen da das Risiko speziell bei dem Motor zu groß ist.

Ich sehe das auch so, mit dem Serviceheft, nur wenn ich jetzt einen 2005-2007 kaufe und dann in

ein paar Jahren verkaufe, interessiert sich bei den dann üblichen Preisen keiner für das Serviceheft.

Da ich alle meine Reparaturen an meinen Autos immer dokumentiere hatte ich auch noch nie Probleme beim Wiederverkauf. (Wird beim Touareg vermutlich schon anders sein- Aber das

gesparte Geld im Vergleich zum Freundlichen ist sicher höher als der geringe Wertverlust beim Wiederverkauf).

IG FLO

Beitrag von „7LA-DK“ vom 9. Juli 2017 um 16:59

Ich greife das alte Thema nochmal auf, da ich bei meinem Citroen C5 auch Öl beigemischt hatte. Der schon recht ruhige Motor, lief mit dem beigefügten Öl noch ruhiger und geschmeidiger. Allerdings habe ich nicht irgendein 2-Takt-Öl beigemischt, sondern [Monzol5c](#). Das ist ein eigens, für die Zumischung bei Dieselmotoren, entwickeltes Öl.

Hierzu ein Testdatenblatt im Anhang

Nun wollte ich gerne wissen, wer hier noch Öl zumischt?

Beitrag von „dieseldriver“ vom 17. September 2017 um 11:50

[Zitat von 7LA-DK](#)

Ich greife das alte Thema nochmal auf, da ich bei meinem Citroen C5 auch Öl beigemischt hatte. Der schon recht ruhige Motor, lief mit dem beigefügten Öl noch ruhiger und geschmeidiger. Allerdings habe ich nicht irgendein 2-Takt-Öl beigemischt, sondern [Monzol5c](#). Das ist ein eigens, für die Zumischung bei Dieselmotoren, entwickeltes Öl.

Hierzu ein Testdatenblatt im Anhang

Nun wollte ich gerne wissen, wer hier noch Öl zumischt?

Noch nie gehört von dem Öl. In der Tabelle ist auch keine Rede von dem Liqui Molly welches wohl die meisten Dieselfahrer benutzen dürften...

Wie ist denn deine Erfahrung damit?

Beitrag von „ossi“ vom 20. September 2017 um 08:40

bevor ich meinen T. hatte, fuhr ich einen Mazda CX7 Diesel. Bei dem probierte ich auch mal 2T Öl.

Ergebnis war, dass die Standheizung den Dienst einstellte. Ich goss das 2T Öl immer vor dem tanken in den Stutzen und tankte dann drauf. Das reichte aber scheinbar nicht zum Vermischen der beiden Öle aus. Das 2T Öl lag wohl unten im Tank. Die Standheizung saugt aus der tiefsten Stelle und dort scheinbar pures 2T Öl. Das bekam ihr überhaupt nicht.

Das sind meine Erfahrungen mit 2T Öl. Motorlauf unverändert

Gruß Dirk

Beitrag von „rebell“ vom 18. August 2018 um 19:26

Hallo!

Mir wurde von einem Freund eine Beimischung von 2Takt Öl zum Diesel (300ml/100l) empfohlen.

Empfohlen wurde das Addinol Super 2T MZ 406.

Ich habe dies nun mal probiert, (3 Tankfüllungen) und ich muss sagen, er läuft um einiges ruhiger, kein Nageln beim Kaltstart und insgesamt angenehmer.

Allerdings wurde jetzt dieses Öl verändert, es ist nun nicht mehr Vollsynthetisch, sondern nur noch teilsynthetisch, Normen sind fast identisch, nur die ISO-L-EGC hat sich auf ISO-L-EGD verändert.

Bin nun etwas verunsichert, welches Öl mischt ihr bei?

Bitte fangt jetzt keine Diskussion an, ob das nun sinnvoll ist oder nur Aberglaube, ich bin 100% sicher, dass sich der Motorlauf erheblich verbessert hat. 😊

Ich brauche nur nen Öltipp:D

Beitrag von „coala“ vom 18. August 2018 um 21:56

Thema mehrfach existent > zusammengeführt.

Grüße
Robert

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 19. August 2018 um 07:04

Zitat von rebell

Mir wurde von einem Freund eine Beimischung von 2Takt Öl zum Diesel (300ml/100l) empfohlen.

Guten Morgen !

Vergesst doch einfach den Blödsinn mit dieser 2 Takt Ölmischerei bei einem CR Motor !!
Bei einem PD Motor **OHNE DPF** mag es sehr wohl funktionieren. Bei anderen **OHNE DPF** hat es auch fast sicher keine negativen Auswirkungen.....

Jeder CR Motor hat mehrere Einspritzungen (min. Vor/Haupt/Nacheinspritzung) und läuft aus diesem Grund schon um ein vielfaches ruhiger wie ein PD !

Nur eine kleine Rechenaufgabe: DPF im Normalfall mit Asche voll nach ca. 200 Tkm --> Austausch in diesen 200 Tkm hat ein "guter" Motor ca. 10 Liter Motoröl verbrannt.... und ca. 22.000 Liter Diesel verheizt !

Jetzt gebt ihr je 100 Liter Diesel 300 ml 2T ÖL zu welches genau so einen Aschenanteil hat wie jedes andere Öl

Das wären dann auf 200 Tkm / 22.000 Liter Diesel: **66 !!** Liter 2 T Öl !!!

Und keine Additive wird es auch nicht enthalten - im Gegenteil ein 2 Takt Öl ist hochlegiert ! (<http://www.2takt-oel.de/category/zweitaktoel-wissen/>)

Dann kannst deinen DPF bald tauschen !

Also vergesst diese Märchenstunde ganz schnell wieder !

Kontrolliert einfach öfters eure BKS Injektoren...und tauscht diese aus, dann läuft die Kiste auch wieder ruhiger -- deinen DPF bekommst du schon nur mit den Injektoren kaputt ! - Sicher !

Ist aber alles meine persönliche Meinung !!

SG
Manfred

Beitrag von „arthus1“ vom 19. August 2018 um 14:55

Ich habe es auch eine Zeitlang gemacht, habe allerdings nicht einen größeren Unterschied feststellen können.

Und so nebenbei erwähnt, das Vollsynthetisches 2 Taktöl sauberer verbrennt als Diesel.

Also Schmarn mit der Asche rechnerie.

Soviel schaden kanns nicht, aber soviel helfen kann ich auch nicht bestätigen.

Allerdings bitte "wenn" dann nur Vollsynthetisch.

Gruß Arthus

Beitrag von „rebell“ vom 19. August 2018 um 20:50

Es geht mir ja nicht ums ob, sondern um welches hier der ein oder andere benutzt.

Gerne auch per PN wenn man sich dem Gemecker nicht aussetzen will. biggrin: found or type unknown

Beitrag von „vailbeavercreek“ vom 20. August 2018 um 13:38

wenn ihr gar nicht lassen könnt:

<https://www.oel-guenstig.de/2-Takt-Mischoe...l-BA::2307.html>

Bezüglich des Additiv Gehaltes würde ich dann doch noch mal über den Zweck des 2 Takt Öls im Verhältnis von 1:40 und im Bezug auf den Verwendungszweck hin nachdenken !

Wenn es nichts spezielles wäre dann könntest auch das billigste 4T Öl nehmen!

Und das 2T Öl in sauberer verbrennt wie Diesel: Na ja der Grundbestandteil ist sicher höher siedend und wird bei der Rektifikation unterhalb vom Diesel entnommen.....

Das es dann auch noch keine Additive enthält (welche die Asche bilden) hmmm ich glaubs dir einfach nicht!

Wenn dem so wäre dann hättet ich Deutschen ja nichts mehr zum jammern mit Euren Abgasnormen -- Schweröl rein in die Kisten und er läuft sauber !

Aber egal.....bei einem CR Motor ist es Einbildung

SG
Manfred

Beitrag von „Conny 1960“ vom 20. Januar 2021 um 16:37

Hallo allerseits,

ich hab da mal ne Frage in Bezug auf das zugeben von 2 Takt Öl in den Dieselmotorkraftstoff.

Meinem Touareg R5 und auch dem Nachfolger einem Jeep Wrangler 2,8 GRD hab ich öfters mal einen Schluck 1/4 Liter Synthetisches 2 Takt Öl beim Tanken zugegeben.

Beim Touareg hab ich so keine großen Unterschiede im Fahrbetrieb bemerkt, bei Jeep allerdings war es schon sehr zu merken, er lief wesentlich ruhiger.

Immerhin haben beide Fahrzeuge bis jetzt mehr als 250000km auf dem Tacho und keine Motorprobleme gehabt.

Was aber bei beiden Fahrzeugen auffällig war, bei der Abgasuntersuchung durch den TÜV wunderten sich die Prüfer über die Top Werte.

Hat hier jemand evtl. Erfahrung damit ?

Beitrag von „Bricktop“ vom 20. Januar 2021 um 20:24

Bei meinen alten Jeeps mit den „Sternenmotoren“ (WJ +WH) hatte ich seinerzeit ebenfalls 2Taktöl hinzugefügt. Dadurch liefen sie tatsächlich ruhiger. Beim WK2 dann nicht mehr, dieser Motor lief zwar rauher (andere Zündfolge) aber insgesamt ruhiger. Wie beim WK2 als auch beim Touareg tanke ich beim zweiten/dritten tanken das Ultimate. Das hält tatsächlich die „Rohre“ 😎 sauber (Drallklappen,AGR +co). Wenn ich das selber nicht gesehen hätte, hätte ich das nicht geglaubt.

Beitrag von „Franks“ vom 20. Januar 2021 um 22:07

Das Thema hatten wir schonmal, daher die beiden neuen Beiträge ins alte Thema verschoben

Gruß

frank